



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Erste Ergebnisse 27.10.2011

„Catch Me If You Can“

Ladendiebstahl von Kindern und Jugendlichen – Determinanten und Prävention

Projektleitende Einrichtung

Fachhochschule Oberösterreich,
Forschungs & Entwicklungs GmbH
Prof. (FH) PD Dr. Helmut Hirtenlehner
helmut.hirtenlehner@fh-linz.at

Beteiligte Schulen

BHAK/BHAS Perg, Oberösterreich
BHAK/BHAS Traun, Oberösterreich
BRG Fadingerstraße, Linz, Oberösterreich

Wissenschaftliche Kooperationspartner

Universität Linz, Institut für Strafrechtswissenschaften

Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Bundespolizeidirektion Linz, Kriminalpolizeilicher
Beratungsdienst, Oberösterreich
NEUSTART – Bewährungshilfe, Konfliktregelung,
Soziale Arbeit, Wien



„Catch Me If You Can“

Ladendiebstahl von Kindern und Jugendlichen – Determinanten und Prävention

Allgemeines

Die drei Hauptziele des im Oktober 2010 gestarteten, interdisziplinären Projektes sind:

- Erforschung der Ladendiebstahlshäufigkeit von Kindern und Jugendlichen in Oberösterreich
- Identifizierung motivationaler und situativer Bestimmungsfaktoren des Ladendiebstahls bei Kindern und Jugendlichen
- Erarbeitung von Empfehlungen für logistische, situationsbezogene (im Geschäft) und soziale (kriminalpädagogische) Maßnahmen zur Reduzierung der Ladendiebstahlskriminalität von Kindern und Jugendlichen

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beteiligten Forschungseinrichtungen arbeiten 44 Schülerforscher/innen aus den Schulen der BHAK/BHAS Perg, BHAK/BHAS Traun sowie dem BRG Fadingerstraße Linz an folgenden, zentralen Arbeitspaketen:

1. Durchführung einer standardisierten Schülerbefragung über Häufigkeit, Motivation und Bestimmungsfaktoren des Ladendiebstahls
2. Durchführung von Geschäftsbegehungen und Situationsanalysen anhand der Methode des lauten Denkens durch Schülerforscher/innen
3. Durchführung einer standardisierten Ausgangsbefragung der Kunden ausgewählter Geschäfte zu den wahrgenommenen Diebstahlspräventionsmaßnahmen und deren Auswirkung auf das Kaufverhalten
4. Die Entwicklung von Arbeitshilfen für Diebstahlspräventionsmaßnahmen: Empfehlungen für den Handel hinsichtlich situationsbezogener Maßnahmen und ein Konzept für pädagogische Maßnahmen in Schulen

Projektverlauf

Die Aktivitäten im Rahmen der laufenden Zusammenarbeit im Projektteam und mit den Schülerforscherinnen und Schülerforschern aus den Partnerschulen sind im Überblick dargestellt:

- Blockunterrichte zur Qualifizierung der Schülerforscher/innen im relevanten Themenfeld
- Unterricht in den Partnerschulen – Grundlagen der empirischen Sozialforschung
- Fragebogenkonstruktion in den Partnerschulen mit den Schülerforscher/innen
- Aktive Beteiligung der Schülerforscher/innen während der Durchführung der Schulbefragung in 47 Schulen in Oberösterreich



- Exkursion mit den Partnerschulen in die Strafanstalt Linz
- (Teil-)Auswertung der Schulbefragung – Identifikation erster Ergebnisse
- Präsentation der ersten Ergebnisse in den Partnerschulen

Ausgewählte Statements zum bisherigen Projektverlauf

- *Ich finde, dass uns die Input-Sessions im Rahmen der Blockunterrichte sowie die Vorträge, die wir über das Erstellen eines Fragebogens bekommen haben, sehr geholfen haben. Wir profitierten nicht nur für die Erstellung des Fragebogens über Ladendiebstahl davon, sondern auch in anderen Fächern, weit über den Projektumfang hinaus. Bisher war das Projekt eine große Bereicherung. Wir erfuhren viel Neues über Rechte und Gesetze und die Vorgehensweise bei der Aufdeckung von Ladendieben. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch in der Justizanstalt Linz.*

Lisa Grufeneder und Phillip Höbart, BHAK Perg

- *Ein weiterer positiver Aspekt war, dass wir die Fragen selbst gestalten durften und diese mithilfe von Expertinnen und Experten verbessert wurden. Da Ladendiebstahl bei der angesprochenen Zielgruppe ein alltägliches Thema ist, bekamen wir zumeist ein positives Feedback. Viele Jugendliche trauen sich nicht über Diebstahl zu sprechen, da es eine sehr heikle und intime Sache ist. Jedoch bekamen die Schülerinnen und Schüler durch die Anonymität des Fragebogens eine gewisse Sicherheit und haben uns erstaunlicherweise durch und durch ehrliche Antworten gegeben. Wir sind gespannt wie die Gesamtergebnisse aussehen!*

Christian Carhaun, Dominik Bimmelmair, Philipp Rumetshofer und Tim Lugmair, BHAK Traun

- *Die bisherigen Erfahrungen im Projekt sind aus meiner Sicht sehr positiv zu bewerten. Die Schülerinnen und Schüler bekamen Einblicke in die empirische Sozialforschung anhand konkreter Tätigkeiten. Sie waren bei allen Theorie- und Praxisteilen bisher mit hohem Einsatz und Engagement dabei. Daneben sind die Besuche an der Universität Linz bzw. den Fachhochschulen Linz und Steyr für die Schülerinnen und Schüler interessant, gibt es doch hier einen ersten Kontakt zu weiterführenden Bildungseinrichtungen, die erfahrungsgemäß von mehr als 50% unserer Absolvent/innen besucht werden. Besonders beeindruckend war auch der Besuch der Justizanstalt Linz.*

Ing. MMag. Ferdinand Dorfwirth, BHAK Perg

Aktueller Projektstatus

Aktuell wird an den Konzepten der Geschäftsbegehungen und Situationsanalysen sowie der Ausgangsbefragung gearbeitet. Gemäß Projektplan werden bis Ende Dezember 2011 die Begehungen und Befragungen in enger Zusammenarbeit mit den Juniorforscher/innen abgeschlossen sein.

Erste Ergebnisse liegen aus diesem Grund bis dato nur von der standardisierten Schüler/innenbefragung in 47 oberösterreichischen Schulen vor, die bereits oben kurz dargestellt worden sind.





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oeAD 

www.bmwf.gv.at
www.sparklingscience.at

BM.W.F 

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung